SHORT
TALK

Leuchtturm-beispiel 2016

Petra Girardi
Pächterin der Jet Schwefel Tankstelle in Dornbirn

Seit wann gibt es in Ihrem Unternehmen inklusive Arbeitsplätze?
Ich habe 2011 die Tankstelle übernommen und beschlossen neben meinem Sohn Christopher auch andere Personen mit Behinderungen zu beschäftigen. Eine der wichtigsten Bestätigungen für jeden Menschen ist das Gefühl gebraucht zu werden und etwas Sinnvolles zu tun.

Wie funktioniert das Zusammenleben – und wo sind Sie auf Herausforderungen gestoßen?
Je nach Tagesverfassung und Fähigkeiten erledigen die Mitarbeiter die unterschiedlichsten Dinge, und es gibt einen Wochenplan für den Einsatz. Die Zusammenarbeit erfordert vom Stammpersonal Flexibilität – durch ihre tolle Unterstützung klappt es.

Was hat sich bewährt?
Es macht viel Freude mitzuerleben, wie motiviert unsere besonderen Mitarbeiter zu Werke gehen. Ich bin auch sehr froh, dass ich bei meinen Mitarbeiterinnen auf große Offenheit, eine positive Einstellung Menschen mit Behinderungen gegenüber und auf viel Humor gestoßen bin.

INKLUSIONS-FREUNDLICH

ZUM 11. Mal „Chancen leben! Ich bin dabei“.
Die Kampagne „Chancen leben“ der Vorarlberger Landesregierung geht ins elfte Jahr und zeichnet am 03. Dezember 2018 zum 2. Mal inklusionsfreundliche Betriebe aus.

In der 2008 in Kraft getretenen UN Behindertenrechtskonvention (BRK) sind die Grundsätze konkretisiert, welche Menschen mit Behinderungen die gleichberechtigte Teilhabe bzw. Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen sollen. Mit der Plattform „Chancen leben!“ verstärkt die Vorarlberger Landesregierung seit 2008 ihre bis zu diesem Zeitpunkt bereits getätigten Initiativen auf die Situation von Menschen mit Behinderung hinzuweisen. Ziel ist es, das gemeinsame Leben von Menschen mit und ohne Behinderungen zur Selbstverständlichkeit werden zu lassen.

Mangelware Arbeitsplatz. Adäquate Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen sind immer noch Mangelware. Die Gründe dafür sind mannigfaltig und reichen von Unwissenheit über Förderungen und Leistungen der öffentlichen Hand für Menschen mit Einschränkungen am Arbeitsplatz bis zu den gängigen Vorurteilen gegenüber behinderten Menschen. „Arbeit ist wichtig für die Eigenständigkeit der Betroffenen. Wir sind stolz, dass wir als einziges Bundesland konsequent den integrativen Weg gehen“, erläutert Landesrat Bernhard. Jeder Mensch hat das Recht auf Arbeit, das Recht eine Ausbildung zu absolvieren und/oder einer sinnvollen Tätigkeit nachzugehen. Das gilt auch für Menschen mit Behinderungen.

Auszeichnung. Im Rahmen des Projekts „Chancen leben!“ werden heuer zum zweiten Mal Betriebe ausgezeichnet, die sich aktiv um die Inklusion verdient machen. Teilnehmen können Betriebe, die Menschen mit stärkerer Behinderung beschäftigen und die gewisse Voraussetzungen erfüllen. Einzelne ausgewählte Betriebe werden, über das Jahr verteilt, in öffentlichen Medien präsentiert. Die Entscheidung über die Auszeichnung wird von einem Fachbeirat im Dezember dieses Jahres gefällt. Nähere Informationen und die zu erfüllenden Kriterien sind unter www.vorarlberg.at/chancenleben erhältlich. Einsendeschluss: 09. 11. 2018.

„Inklusion öffnet neue Fenster und zeigt den Reichtum zwischenmenschlicher Werte.“

Dr. Christian Bernhard
Landesrat
für Gesundheit

„Mit der Auszeichnung soll die Inklusionsfreundlichkeit eines Unternehmens verbrieft und öffentlich sichtbar gemacht werden.“

Mag. Elisabeth Tschann
Abteilung Gesellschaft,
Soziales und Integration (IVa)

FOTOS: CHANCEN LEBEN

AUSZEICHNUNG INKLUSIONS-FREUNDLICHE BETRIEBE

Was genau ist diese Vorarlberger Auszeichnung?
Die Kampagne „Chancen leben“ der Vorarlberger Landesregierung hat zum Ziel, das gemeinsame Leben von Menschen mit und ohne Behinderung zur Selbstverständlichkeit werden zu lassen. Im nunmehr 11. Jahr der erfolgreichen Initiative werden heuer zum zweiten Mal Unternehmen ausgezeichnet, die sich aktiv um Inklusion verdient machen.

Was sind inklusionsfreundliche Betriebe?
- Betriebe, die Menschen mit Behinderung anstellen (mit Assistenz, mit Mentor oder eigenständig)
- Selbstständige UnternehmerInnen mit Behinderung

Die Auszeichnung und die Voraussetzungen
Die Auszeichnung erhalten all jene Betriebe, unabhängig der MitarbeiterInnenanzahl, der Anzahl der Arbeitsstunden, die Menschen mit stärkerer Behinderung/hoher Leistungsminderung beschäftigen und die folgenden Voraussetzungen erfüllen:
- Soziale Teilhabe für Menschen
- Möglichkeit für Menschen mit Behinderung mit anderen MitarbeiterInnen und Kunden in Kontakt zu sein
- Berücksichtigung des wirtschaftlichen Faktors (Mehrwert für Unternehmen)

JETZT MITMACHEN!
Den Kriterienkatalog senden Sie bitte an:
Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Gesellschaft, Soziales & Integration (IVa), Landhaus, 6901 Bregenz – oder per E-Mail an: **chancenleben@vorarlberg.at**
Einreichschluss ist am 09. November 2018.

Sorge um Ihr Baby?
Wir sind für Sie da.

Kostenlos und anonym.
Feldkirch: T 0810 00 33 44
Schaan/Buchs: T 0848 00 33 44

schwanger.li

Neu und lustig und für alle Otto-Fans!

Thalia.at
Zum Finden erfunden

10 x signierte Bücher gewinnen: www.thalia.at/otto

Die große Ottobiografie: Seine Höhen und Tiefen, unveröffentlichte Fotos und selbstgemalte Bilder.

Hardcover, 416 Seiten
22,90

Alle Preise in Euro (€).